

# INHALT

Vorwort .....	9
Einleitung .....	13
Kapitel 1 .....	15
Kindheit, Heimat und Jugendzeit (1901–1923) .....	15
Die Heimat .....	16
Die Liebenzeller Gemeinschaft .....	19
Die Liebenzeller Mission .....	21
Friedrich Nothackers Mutter .....	24
Sein Werdegang .....	25
Die wichtigste Lebensentscheidung .....	26
Sein Beruf .....	30
Der Anstoß zum vollzeitlichen Dienst .....	33
Kapitel 2 .....	37
Vom Goldschmied zum Prediger (1923–1927) .....	37
Seine Berufung .....	37
Im Missionshaus .....	38
Sein Lehrer Wilhelm Heinsen .....	39
Heinrich Coerper .....	42
Die Stellung zur Heiligen Schrift .....	43
Praktikum in Ulm .....	44
Einsegnung zum Dienst .....	45
Kapitel 3 .....	47
Seine Frau Luise Nothacker, geb. Föhl (1903–1994) .....	47

Eine Frau, von Gott berufen .....	47
Wie sie Christus fand .....	48
Hilfe in der Not .....	49
In Möttlingen .....	50
Was mir Jesus bedeutet .....	50
Erste Begegnung von Friedrich und Luise .....	52
Am Missionsseminar .....	53
<b>Kapitel 4 .....</b>	<b>55</b>
Prediger des Evangeliums (1932–1936) .....	55
Der Konflikt .....	56
Wirkungsstätte Nürnberg .....	58
Der gemeinsame Dienst .....	60
Seine Freunde .....	60
<b>Kapitel 5 .....</b>	<b>63</b>
Neubeginn in Maisenbach (1936–1945) .....	63
Das Haus Bethel in Maisenbach .....	64
70 Jahre danach .....	66
I. Gott offenbart sich .....	67
II. Gott steht zu seinem Wort .....	68
III. Gott steht zu Israel .....	69
Sein Standpunkt im Nationalsozialismus .....	69
Sein Vorbild – Ernst Modersohn .....	71
Der Zweite Weltkrieg .....	72
Einberufung zur Wehrmacht .....	74
Sanitätsfahrer im Warschauer Getto .....	76
Wieder in Maisenbach (1945) .....	78
Der Jammer des Krieges .....	79

Kapitel 6 .....	81
Die Zeltmission .....	81
Gottes Wege sind oft anders als unsere Wege ...	83
Eine seltsame Führung .....	84
Kapitel 7 .....	85
Weichenstellung für den Christlichen Hilfsbund .....	85
Gründung des Hilfsbundes und von ZEDAKAH ...	87
Unser Auftrag .....	87
Israel – und wir Christen .....	89
I. Die Stellung von Paulus zu Israel .....	89
II. Israels Sehnsucht nach Gott .....	91
III. Unser Segen für Israel .....	92
Kapitel 8 .....	95
Helene Wyman – Wegbereiterin am Dienst für Israel (1955–1959) .....	95
Vom Schwarzwald auf den Karmel .....	98
Bescheidener Anfang in Israel (1959) .....	101
Kapitel 9 .....	105
Einweihung von Haus »Beth-El« in Nahariya .....	105
Was wir für unsere Gäste tun können .....	107
Dankbarer Rückblick von Gästen .....	108
Kapitel 10 .....	111
Givat Zaid – eine Heimat für geistig behinderte Kinder (1963–1964) .....	111
Ein gewichtiges Wort von Golda Meir (1963) .....	113
Deutsch-israelische Zusammenarbeit .....	115

Kapitel 11 .....	117
Der Beginn in Shavei Zion (1966) .....	117
Die Bedeutung der Siedlung .....	118
Grundsteinlegung für das neue Erholungsheim ...	119
Plötzliche Erkrankung von Friedrich Nothacker ....	121
Sein Heimgang .....	122
Sinn und Zweck des Erholungsheims	
»Beth-El« (1969) .....	123
Zwei Stimmen von Gästen .....	126
Kapitel 12 .....	127
Die Anfänge des Pflegeheims in Maalot .....	127
Einweihung von »Beth Elieser« 1983 .....	128
Beth Elieser heute .....	130
Bunkerleben in Maalot .....	131
Kapitel 13 .....	135
Der unwiderrufliche Auftrag an Israel .....	135
Leo Baeck – ein großes Vorbild .....	136
Eine wichtige Auszeichnung .....	141